

Kniffel

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Kniffel oder **Yahtzee** ist ein Würfelspiel mit fünf Würfeln, einem Würfelbecher und einem speziellen Spielblock. Das Spiel ist kommerziell erhältlich, wird jedoch häufig ohne den vorgedruckten Block gespielt. Es leitet sich ab vom Escalero, einer südamerikanischen Form des Würfelpokers, und dem Yacht, ist jedoch wesentlich jünger und wird mit herkömmlichen Spielwürfeln gespielt. Leicht abgeleitete Formen mit etwas anderen Regeln sind das in Dänemark populäre Balut sowie **Yatzy**, **Yams** oder **Kismet**. Hinzu kommen verschiedene Varianten und Umsetzungen, etwa als Reisespiel oder als Computerspiel.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Geschichte
- 2 Spielregeln
 - 2.1 Oberer Block
 - 2.2 Unterer Block
 - 2.3 Spielende
- 3 Spielblock
- 4 Strategische Hinweise
- 5 Varianten
- 6 Literatur
- 7 Weblinks
- 8 Einzelnachweise

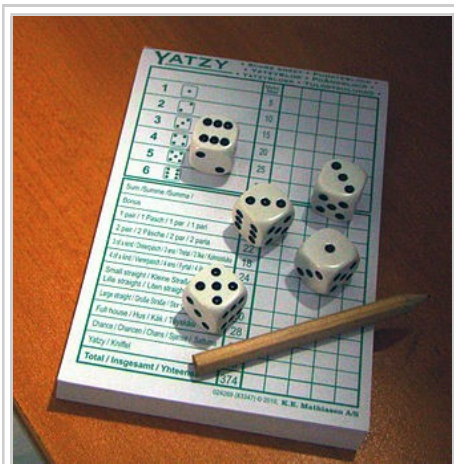
Geschichte

Die ursprünglichere Form, das Yahtzee, wurde 1956 von E.S. Lowe in den Vereinigten Staaten auf den Markt gebracht. 1973 wurde E.S. Lowe von der Milton Bradley Company (MB Spiele) gekauft, bis dahin wurden weltweit bereits 40 Millionen Yahtzee-Spiele verkauft. Da Hasbro 1984 wiederum Milton Bradley übernahm, wird Yahtzee heute von Hasbro angeboten; laut Hasbro werden zurzeit jährlich 50 Millionen Yahtzee-Spiele verkauft. Das in Deutschland 1972 von Schmidt Spiele auf den Markt gebrachte Kniffel unterscheidet sich kaum vom Yahtzee. Später erschienen weitere Varianten, die sich von den Originalen kaum unterscheiden. Lediglich minimal abgewandelt kam das Spiel zudem unter anderem von Peri Spiele unter den Namen *Yam* bzw. *Yams* sowie in den Vereinigten Staaten als *Yatzy* auf den Markt. Dabei unterscheidet sich *Yatzy* von *Yahtzee* und *Kniffel* darin, dass als zusätzliche Wertungen der einfache und der zweifache Pasch aufgenommen wurden. Im englischsprachigen Raum ist die Version *Kismet* bekannt, in Dänemark und Teilen von Südostasien ist das in den Grundzügen ähnliche Balut populär. In der DDR wurde das Spiel im VEB Berlinplast hergestellt und bis 1990 unter dem Namen *Pasch* verkauft.

Neu gegenüber den Vorgängern war eine Aufteilung der Blöcke in einen oberen Teil mit den reinen Zahlenwürfen und einen unteren Teil mit den sogenannten Figures sowie die Einführung der „Chance“, bei der beliebige Wurfkombinationen addiert und eingetragen werden können. Hinzu kam der Bonus im oberen Block, der vergeben wird, wenn bei allen Zahlenwürfen mindestens je drei Mal die gleiche Würfelzahl geworfen wird. Der höchste Wurf, fünf Würfel mit gleicher Würfelzahl, wird dabei als „Kniffel“ oder „Yahtzee“ bezeichnet.



Yahtzee in einer Version von MB



Yatzy. Gegenüber Yahtzee und Kniffel sind als zusätzliche Wertungen der einfache und der zweifache Pasch aufgenommen worden.

Spielregeln

Jeder Spieler erhält einen Spielblock, auf dem er seine Ergebnisse eintragen muss. Gewinner ist, wer am Ende die höchste Gesamtsumme auf seinem Zettel erzielen kann. Gespielt wird mit fünf Augenzürfeln und einem Würfelbecher und es wird reihum gewürfelt. In jeder Runde darf jeder Spieler bis zu drei Mal hintereinander würfeln. Dabei darf man „passende“ Würfel zur Seite legen und mit den verbleibenden weiter würfeln.

Nach dem zweiten Wurf dürfen Würfel, die beim ersten Wurf behalten wurden, wieder aufgenommen werden. Spätestens nach dem dritten Wurf muss man sich für ein freies Feld auf dem Spielzettel entscheiden, welches nun mit dem Ergebnis dieses Wurfes bewertet wird – oder ein Feld streichen.

Oberer Block

Im oberen Block („drinnen“ oder Sammeln) werde jeweils gleiche Würfelwerte verzeichnet. Wenn man beim Sammeln in der Summe mindestens 63 Punkte (beispielsweise für jedes Feld drei Würfel) bekommen hat, gibt es einen Bonus von 35 Punkten (Jargon: man „kommt raus“, „man liegt im Soll“).

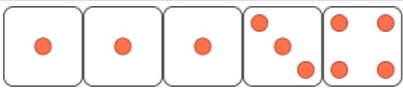
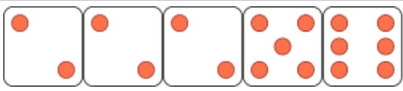
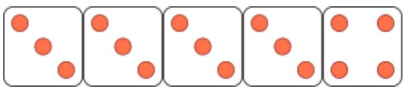
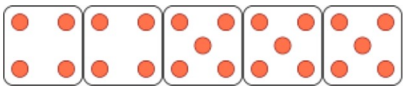
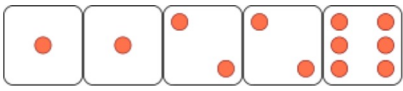
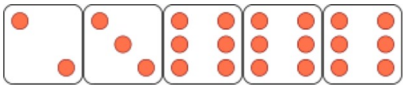
Kniffel / Yahtzee



Kniffelzubehör

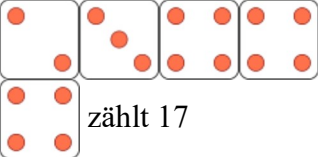
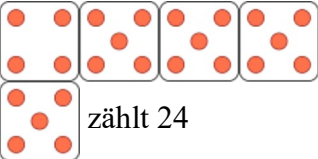
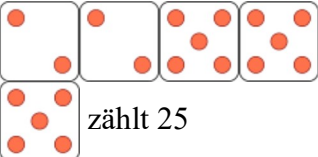
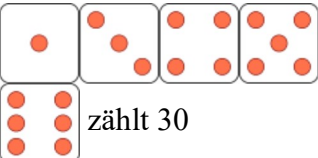
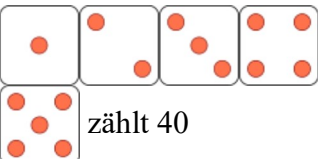
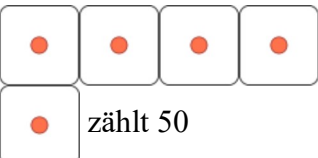
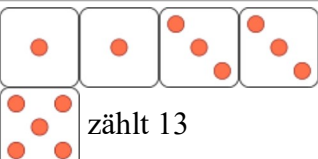
Daten zum Spiel

Verlag	E.S. Lowe (Yahtzee), Milton Bradley (Yahtzee), Schmidt Spiele (Kniffel), Hasbro (Yahtzee), VEB Berlinplast (Pasch)
Erscheinungsjahr	1956, 1973, 1984 (Yahtzee), 1972 (Kniffel), und andere
Art	Würfelspiel
Mitspieler	2 bis 8
Dauer	20–60 Minuten
Alter	ab 8 Jahren

Kategorie	Beschreibung	Wertung	Beispiel
Einser	Jede Kombination	Die Summe der Augenzahlen der Einser	 zählt 3
Zweier	Jede Kombination	Die Summe der Augenzahlen der Zweier	 zählt 6
Dreier	Jede Kombination	Die Summe der Augenzahlen der Dreier	 zählt 12
Vierer	Jede Kombination	Die Summe der Augenzahlen der Vierer	 zählt 8
Fünfer	Jede Kombination	Die Summe der Augenzahlen der Fünfer	 zählt 0
Sechser	Jede Kombination	Die Summe der Augenzahlen der Sechser	 zählt 18

Unterer Block

Im unteren Block („draußen“) werden Figuren gewürfelt und eingetragen. Wenn man ein Ergebnis in ein Feld einträgt, bei dem die Bedingung nicht erfüllt ist (zum Beispiel wenn beim Feld Dreierpasch nicht drei Würfel gleich sind), dann wird das Feld gestrichen oder die Punktzahl „0“ eingetragen.

Kategorie	Beschreibung	Wertung	Beispiel
Dreierpasch	Mindestens drei gleiche Würfel	Summe aller Augenzahlen	 zählt 17
Viererpasch	Mindestens vier gleiche Würfel	Summe aller Augenzahlen	 zählt 24
Full House	Drei gleiche und zwei gleiche Würfel	25	 zählt 25
Kleine Straße	Vier aufeinanderfolgende Augenzahlen (1-2-3-4, 2-3-4-5 oder 3-4-5-6)	30	 zählt 30
Große Straße	Fünf aufeinanderfolgende Augenzahlen (1-2-3-4-5 oder 2-3-4-5-6)	40	 zählt 40
Kniffel / Yahtzee	Fünf gleiche Würfel	50	 zählt 50
Chance	Jede Kombination	Summe aller Augenzahlen	 zählt 13

Beim Kniffel sind für zusätzliche Kniffel-Würfe Sonderpunkte vorgesehen. Dafür werden nach offiziellen Regeln für jeden weiteren Kniffel auf der Rückseite des Spielblatts jeweils 50 Punkte vermerkt, zugleich wird bei den Zahlenwürfen im oberen Bereich die Summe der Würfel eingetragen - ein Kniffel auf fünf Zweien bringt dann also 10 Punkte im oberen Feld + 50 Punkte Bonus.

Beim Yahtzee gibt es einen Bonus von 100 Punkten für einen zusätzlichen Yahtzee-Wurf, der in das Yahtzee-Bonus-Feld eingetragen werden kann. Wird allerdings ein Yahtzee geworfen, wenn das Yahtzee-Feld bereits mit einer 0 gefüllt ist, entfällt die Yahtzee-Punktzahl und der -Bonus, der Würfelwurf wird wie ein normaler Zahlenwurf mit fünf gleichen Zahlen, als Pasch, Full House oder Chance vermerkt.

Spielende

Ist der Spielzettel voll, so ist das Spiel beendet und die Punkte vom Sammeln und den anderen Spielen und eventuell der Bonus werden zusammengezählt. Es gewinnt der Spieler mit den meisten Punkten. Ein Spieler kann im regulären Spiel maximal 375 Punkte erhalten, wenn er keine Boni für zusätzliche Kniffel / Yahtzee bekommt.

Spielblock

Der Spielblock ist bei Yahtzee und Kniffel gleich aufgebaut und besteht aus einem oberen und einem unteren Block sowie Zeilen für insgesamt sechs Spiele. Die folgende Vorlage ist beispielhaft für zwei Spiele ausgefüllt.

Spielblock

Spiel	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Anmerkungen
Einer	–	3					Nur Einer zählen
Zweier	6	6					Nur Zweier zählen
Dreier	9	12					Nur Dreier zählen
Vierer	12	8					Nur Vierer zählen
Fünfer	15	15					Nur Fünfer zählen
Sechser	24	18					Nur Sechser zählen
Summe oben	66	62					
Bonus	35	-					<i>35 Punkte, wenn oben mindestens 63 Punkte</i>
Gesamter oberer Teil	101	62					
Dreierpasch	23	21					Drei gleiche Würfel – Alle Augen zählen
Viererpasch	-	27					Vier gleiche Würfel – Alle Augen zählen
Full House	25	25					Drei gleiche und zwei gleiche Würfel – 25 Punkte
Kleine Straße	30	30					1-2-3-4, 2-3-4-5, oder 3-4-5-6 – 30 Punkte
Große Straße	40	-					1-2-3-4-5 oder 2-3-4-5-6 – 40 Punkte
Kniffel/Yahtzee	50	-					Fünf gleiche Würfel – 50 Punkte
Chance	21	19					Alle Augen zählen
Summe unten	189	122					
Summe oben	101	62					
Gesamtsumme	290	184					<i>Oben + Bonus + Unten</i>

Strategische Hinweise

Wie alle Würfelspiele sind auch Kniffel und Yahtzee Glücksspiele und abhängig von den Würfeln der Mitspieler. Das Spiel ist von seinem Spielaufbau sehr einfach und kann auch gut mit Jugendlichen gespielt werden. Komplexer ist die Entscheidung, welche Felder auszufüllen sind und die strategische Abschätzung der Wahrscheinlichkeit, bestimmte Würfelfiguren zu bekommen. Zum Ende des Spiels nimmt die Anzahl der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ab und die Wahlmöglichkeiten werden zunehmend eingeschränkt.

Übliche strategische Tipps sind:

- Zuerst sollte der Spieler versuchen, den unteren Teil des Blocks zu spielen, um Streichungen zu

vermeiden. Bei Fehlwürfen kann dann immer noch auf den oberen Block ausgewichen werden.

- Der Bonus von 35 Punkten im oberen Block ist sehr wichtig und kann spielentscheidend sein.
- Nicht in jedem Wurf sollte auf einen Kniffel / Yahtzee geworfen werden. Wichtig ist, nicht zu viele Fehlwürfe zu produzieren.

Varianten

Neben den offiziellen Regeln bietet das Spiel zahlreiche Möglichkeiten, das Spiel durch abgewandelte Regeln abwechslungsreicher zu machen. Beispiele hierfür:

- Zusätzliche selbstdefinierte Felder (z. B. Zweierpasch, 2 mal Zweierpasch)
- Verdopplung von Würfeln in einem Wurf
- Vorgegebene Reihenfolge des Ausfüllens (z. B. von oben nach unten oder umgekehrt)
- Nicht 3 Würfe pro Person, sondern bei jedem Wurf mindestens einen Würfel herauslegen – dieser muss dann für das Gesamtergebnis genutzt werden
- Ausfüllen einer Spalte nur im 1. oder 2. Wurf
- Kombinationen verschiedener Regeln bei gleichzeitigem Spiel mehrerer Spalten oder über das ganze Blatt
- Nach dem ersten Wurf muss man sich auf eine Variante z. B. Kniffel oder Full-House etc. entscheiden
- Beim zweiten Wurf können bereits rausgelegte Würfel wieder benutzt und mit besseren weitergespielt werden



Die Wahrscheinlichkeit, mit einem Wurf fünf gleiche Augenzahlen, einen Kniffel, zu bekommen, ist $(1/6)^4 = 1/1296$.

Neben diesen leichten Veränderungen des Grundregelwerks gibt es allerdings auch einige Varianten, die den Charakter eines eigenen Spiels haben. Dazu gehören Varianten wie *Centre-Up & Down*, *Lügenkniffel*, *Swiss Yahtzee* und das *Yatzy-Duell*.


Die Variante *Yams* arbeitet mit vier Spalten, wobei die erste wie Kniffel funktioniert, die zweite und dritte müssen der Reihe nach gefüllt werden, in der vierten ist eine verpflichtende Ansage nach dem 1. Wurf erforderlich.^[1]

Sachsenkniffel wird ein anderes Würfelspiel genannt, das aber nur namentlich ans Kniffel angelehnt und inhaltlich nicht mit ihm verwandt ist.

Literatur

- „Yahtzee / Kniffel“. In: Hugo Kastner: *Die große Humboldt Enzyklopädie der Würfelspiele*. Humboldts Verlags GmbH, Baden Banden 2007; S. 215–219. ISBN 978-3-89994-087-9

Weblinks

 **Commons: Yahtzee** (<https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Yahtzee?uselang=de>) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Offizielle Spielregeln für Kniffel von Schmidt-Spiele (<http://www.schmidtspiele.de/media/files/Kniffel49203D.pdf>) (pdf; 2,9 MB)
- Offizielle Spielregeln für Yahtzee von Hasbro/MB Spiele (<http://www.hasbro.de/manuals/Yahtzee>)

(pdf)

- Yahtzee / Kniffel (<http://www.eurospielesammlergilde.de/Sammlungen/Themen/YahtzeeKniffel>) bei der Europäischen Spielesammler Gilde
- Wahrscheinlichkeiten und mittlere Punktzahlen beim Kniffel (<http://www.brefeld.homepage.t-online.de/kniffel.html>)
- Mathematische Betrachtung und Berechnungsprogramm für alle Spielsituationen (<http://www.holderied.de/kniffel>)

Einzelnachweise

1. Online-Version (<http://einklich.net/rec/yams>) mit Beschreibung

Abgerufen von „<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Kniffel&oldid=161315918>“

Kategorien: Spiel 1950er | Würfelspiel

- Diese Seite wurde zuletzt am 5. Januar 2017 um 14:55 Uhr geändert.
- Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.